



10 Jahre Nephrologie und Dialyse in der Klinik Augustinum München

## Intervention und Prävention

Mit dem Bereich Nephrologie komplettierte die Klinik bereits 1996 ihr innermedizinisches Fachspektrum – und ist auch für die Zukunft bestens positioniert.

1.500 Hämodialysen pro Jahr bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz sowie 500 Hämodialysen/Hämofiltrationen im Rahmen der Intensivtherapie markieren an der Klinik Augustinum München einen klaren Trend: die signifikante Zunahme schwerer Nieren-, Hochdruck- und Stoffwechselerkrankungen.

Gerade die diabetische Nephropathie bekommt dabei immer mehr Gewicht. So rechnet die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie in den nächsten 20 Jahren mit einer Verdopplung der Indikationen – und so auch mit einer Verdopplung von Fällen terminalen Nierenversagens als häufige Folge des Diabetes mellitus.

Auf diese Entwicklung ist man in der Klinik Augustinum München eingestellt. In einer exzellent ausgestatteten nephrologischen Fachabteilung für Diagnostik und Therapie stehen allein acht hochmoderne Dialyseplätze zur Verfügung. Hinzu kommen 20 fachspezifische Betten zur Behandlung

### Weitere Informationen

**Prof. Dr. Matthias Blumenstein**  
Chefarzt Nephrologie

■ Telefon: 089/70 97-16 94  
blumenstein@med.augustinum.de

### Nephrologische Schwerpunkte

- Prävention, Diagnostik und Therapie aller Nierenerkrankungen, einschließlich Vor- und Nachbehandlung bei Nierentransplantation
- Diagnostik und Therapie bei Patienten mit schwer einstellbarem Blutdruck/Blutzucker einschließlich typischer Folgeerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von arteriellen Gefäßerkrankungen, insbesondere am Herzen und bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz
- Alle extrakorporalen Behandlungsverfahren wie Hämodialyse, Hämofiltration, Hämodiafiltration, Plasmaseparation, Immunadsorption bei akuter und chronischer Nierenfunktionsstörung sowie bei Erkrankungen des autoimmunologischen Formenkreises
- Behandlung von Nierenfunktionsstörungen bei intensivmedizinischen Patienten



stationärer Patienten – und natürlich ein eingespieltes Team aus erfahrenen Nephrologen und Fachpflegekräften unter Leitung von Chefarzt Professor Dr. Matthias Blumenstein, der betont: „Unser Ziel ist die ärztliche und pflegerische Betreuung unter optimalen räumlichen, technischen und fachlichen Voraussetzungen.“

Klinik Augustinum München erweitert ihr interventionelles Behandlungsspektrum

## Carotis-Stent-Programm gestartet

Nach umfassender Ausbildung der Mitarbeiter – unter anderem auch am Lennox Hill Heart and Vascular Institute in New York – hat die Klinik Augustinum München nun ihr Carotis-Stent-Programm gestartet. Seitdem wurden im Hause bereits mehr als 50 Carotis-Stents erfolgreich implantiert. Ein wichtiger Aspekt dabei: Die dadurch mögliche Vermeidung einer separaten Carotis-OP parallel zu einer Herzoperation.

### Für Patienten schmerzfrei

Bei der Intervention wird ein selbstexpandierender Stent in die hochgradige Carotis-Stenose eingeführt – unter Schutz einer Dauertherapie mit Thrombozytenaggregationshemmern sowie periinterventionell mit Heparin. Zur Verhinderung von Embolien wird diese Implantation unter Verwendung eines distal der Stenose temporär platzierten Filters vorgenommen. Besonders wichtig: Die Technik ist für Patienten schmerzfrei und bezüglich neurologischer Komplikationen mit der Carotis-Chirurgie zumindest vergleichbar.



### Weitere Informationen

**Professor Dr. Michael Block**  
Chefarzt Kardiologie/Angiologie

- Telefon: 089/70 97-11 54
- [block@med.augustinum.de](mailto:block@med.augustinum.de)



### Zum Download

Leitlinien zur Anwendung des Carotis-Stent-Programms finden Sie auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zum Download hinterlegt:  
<http://leitlinien.dgk.org>



Gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung:

## Patienteninfo-Abend über Vorhofflimmern

Wichtige Veranstaltung für alle Patienten mit Herzrhythmusstörungen: Am Montag, den 06. November 2006 führt die Deutsche Herzstiftung gemeinsam mit der Klinik Augustinum München im Hause ein Seminar mit besonderem Fokus auf die Behandlung des Vorhofflimmerns durch. Die Veranstaltung ist speziell für Patienten sowie deren Angehörige konzipiert und Bestandteil einer bundesweiten Aufklärungskampagne der Herzstiftung.

Zwischen 19 und 21 Uhr werden Ex-

perten im Vortragsraum der Klinik auf Ebene 0 kurze Einführungen zum Thema geben, dann aber besonders auf Fragen aus dem Publikum eingehen. Die Diätassistentin des Hauses erklärt, worauf es bei der Ernährung ankommt – vor allem in Bezug auf die Anwendung von Marcumar. Klinik-Oberarzt Jürgen Brömsen berichtet über den neuesten Stand der Katheterablation bei Vorhofflimmern.

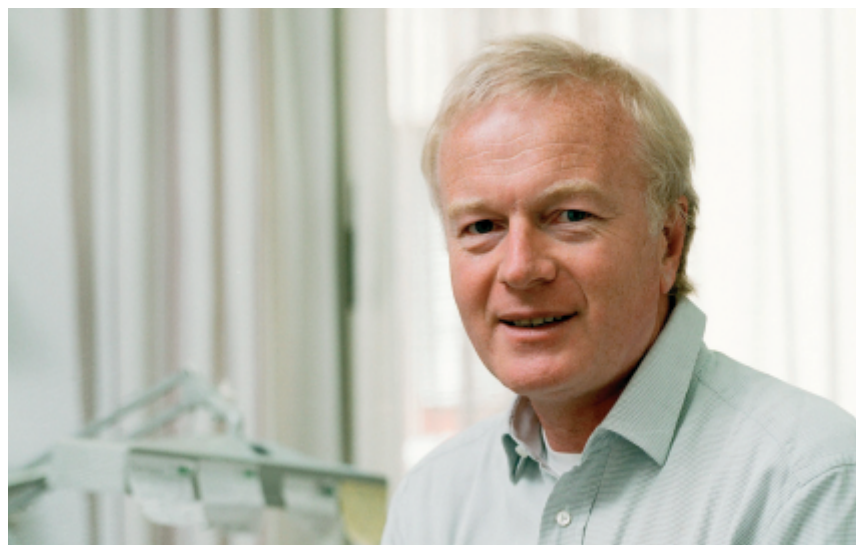
**Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.**

Seit zehn Jahren Schlafmedizinisches Zentrum an der Klinik Augustinum München

## „Jeder Schnarcher ist ein Hilferuf“

Weit verbreitet – häufig unterschätzt: 30 Prozent der Schlaganfälle und 25 Prozent der schweren Verkehrsunfälle gehen auf das Konto der Schlafapnoe.

Untersuchungen von ADAC und dem HUK-Bundesverband zeigen: In Bayern ist jeder vierte Verkehrsunfall mit Todesfolge auf die Ursache „Sekundenschlaf am Steuer“ zurückzuführen. Für Experten jedoch keine Überraschung. Zum einen gibt es ähnliche Befunde aus anderen Industrieländern. Zum anderen weiß man längst, dass Gesundheitsstörungen mit vermehrter Tagesschläfrigkeit verbreiteter sind als allgemein angenommen. „Mehr als zwei Prozent der Bevölkerung leiden unter dringend behandlungsbedürftigen Schlaf-Wach-Störungen wie Schlafapnoe oder Narkolepsie“, informiert Dr. Reinhard Finke, an der Klinik Augustinum München Leitender Arzt von Schlaflabor und Pneumologie.



### Weitere Informationen

**Dr. med. Reinhard Finke**  
Leitender Arzt  
Pneumologie/Schlaf Labor

- Telefon: 089/70 97-15 00
- finke@med.augustinum.de

#### Die häufigsten Gründe für Schlafstörungen

36%

Depression, Angstneurosen und andere psychische Störungen

24%

Organische Krankheiten wie Schlafapnoe oder Diabetes

24%

Stress, seelische Belastungen, langes Fernsehen

9%

Andere Ursachen wie Schichtarbeit oder Lärm

7%

Drogen, Medikamente, Alkohol

#### Durch DGSM akkreditiert

Dabei erfordert die erfolgreiche Behandlung von Schlaf-Wach-Störungen eine spezielle Diagnostik und Therapie, die heute allein von ausgewählten Schlafmedizinischen Zentren angeboten wird. Eines davon unterhält seit zehn Jahren die Klinik Augustinum München. Schlaf Labor und Pneumologie sind dort bereits seit 1996 durch die *Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)* akkreditiert sowie als Schlafmedizinisches Zentrum in der Anerkennungsliste der Gesellschaft aufgenommen. Alle zwei Jahre werden die Merkmale der Strukturqualität dabei von unabhängigen Gutachtern auf Einhaltung und Aktualität überprüft.

#### Interdisziplinäres Fachgebiet

In der Schlafmedizin arbeiten Pneumologie, Neurologie, Hals-Nasen-

Ohren-Medizin und Psychiatrie interdisziplinär zusammen. Eine hohe Zahl von Patienten - man schätzt mehr als zwei Prozent der Bevölkerung - leidet unter der obstruktiven Schlafapnoe, die mit erheblichen Atemstillständen und einem dadurch gestörten Schlaf einhergehen kann. Das Gehirn und andere Organe werden durch Sauerstoffmangel zum Teil erheblich beeinträchtigt, was zu komplexen Reaktionen wie Freisetzung von Stresshormonen und zum Teil extremen Blutdruckanstiegen führen kann.

Man geht davon aus, dass eine hohe Zahl von Schlaganfällen durch Schlafapnoe verursacht wird. Laute Schnarcher - besonders mit Atemstillständen - sollten deswegen im Schlaf Labor untersucht und gegebenenfalls behandelt werden. Dabei erfolgt die Behandlung in der Regel durch eine so genannte CPAP-Maskentherapie.

# Fortbildungen bis Januar 2007

Thema der Veranstaltung	Datum	Ort*	Punkt- werte	Zeit	Anmeldung erforderlich
Herzrhythmusstörungen (Patientenseminar)	06.11.2006	A	0	19.00 - 21.00	Nein
Curriculum „Praxis der ICD-Therapie“	17./18.11.2006	B	0	08.00 - 18.00	Ja
Neue Entwicklungen in der Kardiologie u. Herzchirurgie	27.01.2007	C	4	08.30 - 14.00	Ja

\*A: Klinik Augustinum München, Vortragsraum Ebene 0    B: Algertshausen    C: Klinik Augustinum München, Theatersaal

- **Anmeldungen per Post an:**  
 Klinik Augustinum München  
 Wolkerweg 16 · 81375 München
- **Anmeldungen per E-Mail:**  
[fortbildung@med.augustinum.de](mailto:fortbildung@med.augustinum.de)
- **Anmeldungen per Internet:**  
[www.augustinum-kliniken.de/fortbildung](http://www.augustinum-kliniken.de/fortbildung)

## Personalia



**Professor Dr. Michael Block**, Chefarzt der Kardiologie, wurde gebeten, an der Neuauflage der S2-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der infektiösen Endokarditis mitzuarbeiten. Zudem hat er die kurz vor der Publikation stehende Neuauflage der „Leitlinie zur Implantation von Defibrillatoren“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie mitverfasst.

Auf einer Hauptsitzung der 30. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und der 17. Jahrestagung der Arbeitsgruppen Herzschrittmacher und Arrhythmie hielt Professor Dr. Michael Block am 06.10.2006 ein Referat zum Thema „Budgetdruck und Defibrillator-Therapie“. Am 28.09.2006 sprach er zum Thema „Therapie mit Defibrillatoren und Schrittmachern – zwischen Hightech und zunehmendem Rationierungsdruck“ vor Politikern und Medienvertretern in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin.

## Wichtige Rufnummern für Einweiser

### Empfang/Vermittlung:

Telefon 089-70 97-0  
 Fax 089-70 97-18 19

### Kostenlose Hotline:

0800-70 97-000

### Patientenaufnahme:

089-70 97-11 02 und  
 089-70 97-19 20

### Aufnahmearzt/Notaufnahme (24h Bereitschaft):

089-70 97-11 03

### Intensivstation:

089-70 97-13 38

### Chestpain-Telefon:

089-70 97-11 71

// Impressum

**KLINIK AUGUSTINUM  
MÜNCHEN**  Mittelpunkt  
Innere Medizin

Wolkerweg 16 · 81375 München

Telefon: 089-70 97-0  
 Telefax: 089-70 97-18 19

[info@med.augustinum.de](mailto:info@med.augustinum.de)  
[www.augustinum-kliniken.de](http://www.augustinum-kliniken.de)

### Redaktion/Gestaltung:

Zaunkönige · Werbeagentur, Düsseldorf

### Druck:

Mayer & Söhne, Druck- und  
 Mediengruppe GmbH, Aichach

**Augustinum** 

Kurt Wilkin, Geschäftsführer,  
 Augustinum Wohnstiftung gGmbH,  
 Amtsgericht München